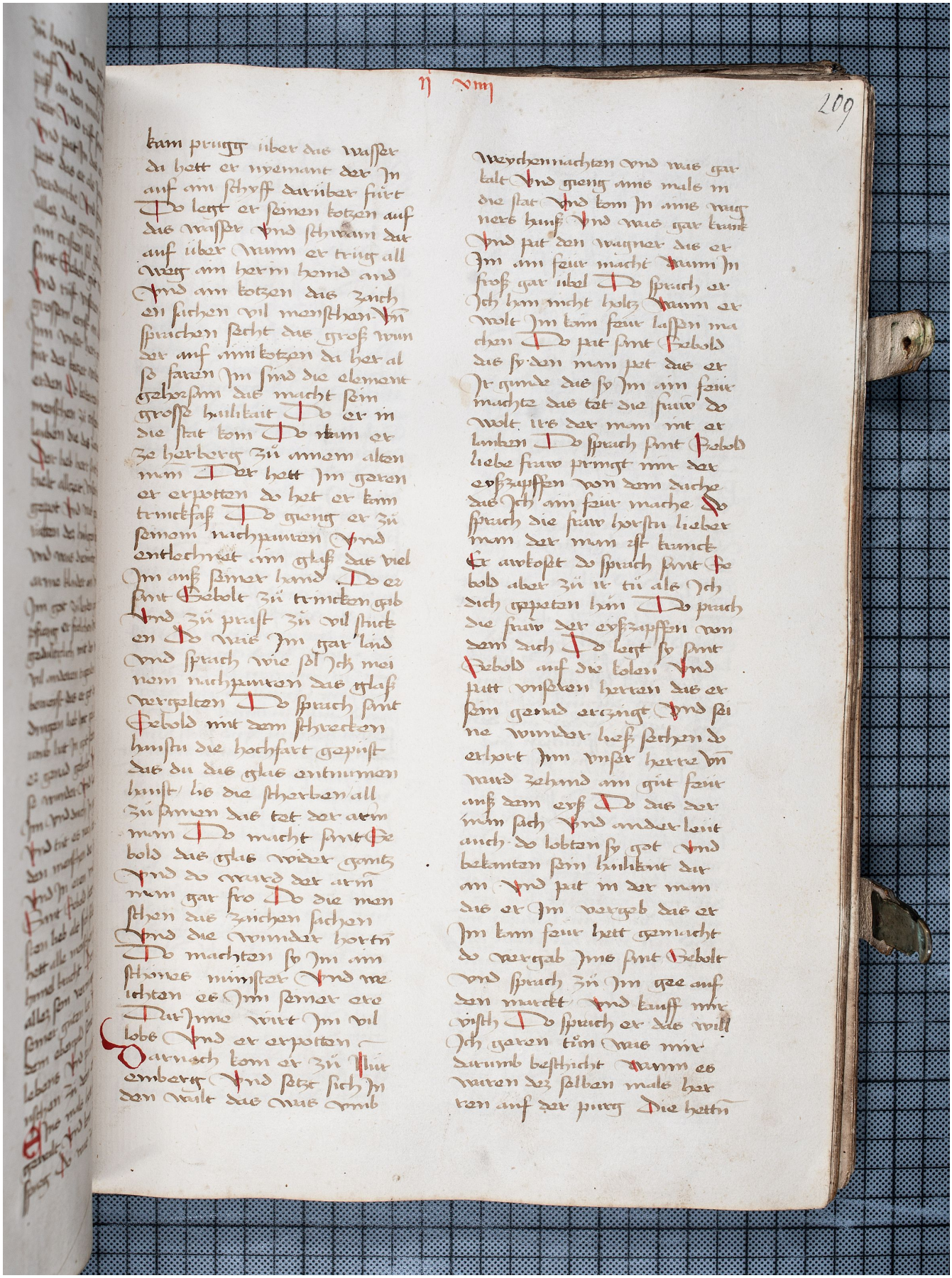
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



kum prugg über das wasser
di hett er niemant der jn
auf am schiff darüber füret
Do legt er seinen totzen auf
das wasser Vnd schwam der
auf über Nun er trug all
weg ain herin hemd and
Vnd ain totzen das zeich
en suchen vil menschen Vn
sprachen seht das groß wun
der auf ain totzen di her al
so faren jm sind die element
gehorsam das macht sein
grosse heiligkait Do er in
die stat kom Do nam er
ze herberg zü ainem alten
man Der hett jm garen
er erpotten do het er kum
trinckfas Do gieng er zü
seinem nachpauren Vnd
entlechnet ain glas das viel
jm aus seiner hand Do er
sant Sebolt zü trincken gab
Vnd zü prast zu vil stuck
en Do was jm gar lend
Vnd sprach wie sol ich mei
nem nachpauren das glas
vergelten Do sprach sant
Sebold mit dem schrecken
hanstu die hochfart gepist
das du das glas entnumen
hanst/ lis die scherben all
zü sumen das tet der arm
man Do macht sant Se
bold das glas wider gantz
Vnd do ward der arm
man gar fro Do die man
schen das zeichen sachen
Vnd die wunder horten
Do machten sy jm ain
stumes münster Vnd ve
lichten es jm seiner ere
Dar jnne wirt jm vil
lobs Vnd er erpotten
Darnach kom er zü Flue
emberg Vnd setzt sich jn
den walt das was umb
Werchenachten Vnd was gar
kalt Vnd gieng ains mals in
die stat Vnd kom jn ains wag
ners hauf Vnd was gar kunt
Vnd pat den wagner das er
jm ain feur macht Nun jn
froß gar übel Do sprach er
ich hab nicht holz Nun er
wolt jm kein feur lassen ma
chen Do pat sant Sebold
das sy den man pet das er
jr gunde das sy jm ain feur
machte das tet die frau do
wolt irs der man nit er
lauben Do sprach sant Sebold
liebe frau pringt mir der
erszuffen von dem duche
das ich ain feur mache So
sprach die frau horstu lieber
man der man ist kunck
er awtoßt do sprach sant Se
bold aber zü ir tü als ich
dich gepeten hab Do puch
die frau der erszuffen von
dem duch Do legt sy sant
Sebold auf die kolen Vnd
pett unsern herren das er
sein gemad erzaigt Vnd sei
ne wunder hoff sechen do
erhort jm unser herre vn
mund zehand ain gut feur
auf dem erd Do das der
man sach Vnd ander leut
auch do lobten sy got Vnd
bekanten sein heiligkait
an Vnd pat in der man
das er jm vergab das er
jm kein feur hett gemacht
do vergab jms sant Sebolt
Vnd sprach zü jm gee auf
den markt Vnd kauff mir
visch Do sprach er das will
ich gern tün was mir
darumb besticht Nun es
waren dez selben mals her
ren auf der purg Die hetten